

Pressemitteilung, Köln 20. Juni 2023

## **Transparenz für die Wärmewende - Netzwerk stellt auf sustainable data platform offene Tools und Services für bezahlbaren Klimaschutz bereit.**

Viele Menschen wollen Energie und CO<sub>2</sub> einsparen, um ihre Kosten zu senken, von Importen unabhängig zu werden und die Pariser Klimaschutzziele einzuhalten. Für Erfolg ist das gemeinsame Umsetzen von einem „weniger ist mehr“ Lebensstil, Effizienz, erneuerbarer Energie und CO<sub>2</sub>-Vermeidung notwendig. Auf der unabhängigen sustainable data platform werden offene Tools und Services angeboten, die Ursachen und Wirkungen transparent machen sollen, um das persönliche Verhalten noch auf das Pariser Klimaschutzziel auszurichten und entsprechenden politischen Druck auf Basis von Daten aufzubauen.

Die Haaner Klimaschutzmanagerin Janine Müller erlebt, „dass viele Menschen Ohnmacht, Hilflosigkeit und Angst empfinden, wenn es um den Ukrainekrieg, steigende Energiepreise und den Ausblick auf eine 3 - 6 Grad erhitzte Welt mit massiven Folgeproblemen geht“. Trotz hoher Motivation verhalten sich Menschen bei Alltagsentscheidungen wie der Anschaffung von Heizungen oft irrational. Hier will das Netzwerk gute und auf Dauer wirtschaftliche Klimaschutz-Lösungen durch Daten und Transparenz unterstützen und Orientierung bieten. Die digitale Plattform setzt dabei auf eine vernetzte Vielzahl von Lösungen.

### **Persönliche CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren**

In Haan wird z.B. mit dem [CO<sub>2</sub>-Avatar](#) die im Aufbau befindliche kommunale [#StopFossil](#) Klimaschutzkampagne unterstützt. Das Web-Tool dient der Erfassung und Reduktion des persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Es wurde als Kampagnentool der KLIMAWETTE entwickelt und verdeutlicht die Dringlichkeit umgehender Klimaschutzmaßnahmen auf allen Ebenen.

### **Fernwärmeleistung überprüfen**

Fernwärmekund\*innen finden auf der [öffentlichen Karte](#) im Modul [climate neutral buildings](#) ein kostenloses Tool, um eine Reduktion der Anschlussleistung und des damit verbundenen Grundpreises zu prüfen. Denn dass die Leistung möglicherweise überdimensioniert ist und auch Fernwärme derzeit oft hohe Emissionen verursacht, ist vielen Fernwärmekund\*innen nicht bewusst. Kosten lassen sich sparen, da die Höhe des zu zahlenden Grundpreises in der Regel direkt von der Anschlussleistung abhängt. Wird diese halbiert reduziert sich der Grundpreis entsprechend. Erfolgt zudem die Dämmung von Rohrleitungen und Einstellung der Steuerung können zudem die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden.

### **Wärmepumpen optimal einstellen**

Für den effizienten Betrieb von Wärmepumpen bietet die [WP-Cockpit](#) Web-App ein unabhängiges Monitoring, denn Wärmepumpen begrenzen Emissionen- und Kosten nur, wenn Qualitäts-Mindestanforderungen eingehalten werden und optimale Einstellungen im Betrieb erfolgen. Um dies sicherzustellen, steht WP-Cockpit privaten Haushalten zunächst für neue Wärmepumpen mit einem Strom- und maximal zwei Wärmemengenzählern zur Verfügung. Das Tool ist kostenfrei, zur automatischen Zählwerterfassung können Metering-Sets über Handwerksbetriebe bezogen werden.

### **Plattform unterstützt persönliche Beratung**

Jörg Ortjohann, Vorstand der Stiftung Energieeffizienz, die die Plattform kommissarisch trägt: „Wir benötigen umgehend nachweisbasierten Klimaschutz, um gegen jedes 1/10 Grad Erdüberhitzung zu kämpfen und Scheinlösungen aufzudecken. Dabei gilt es sowohl im Einzelfall konkreten Nutzen nachzuweisen als auch unter Einbezug offener digitaler Systeme das Jahrhundertproblem Klimaschutz transparent anzugehen. Wir freuen uns, dass neben den digitalen Tools auch erste persönliche Beratungen angeboten werden. Dazu werden die ersten info-corner der Plattform in Berlin, Innsbruck und Köln getestet.“

Messwerte und Daten werden auf der offenen und codexbasierten Plattform frei von wirtschaftlichem oder politischem Eigeninteresse behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Davon ausgenommen nicht personenbezogene Datenspenden, die anonymisiert zur Dekarbonisierung genutzt werden.

Interessierte können sich über das Internet-Angebot hinaus in den ersten info-cornern informieren. Beratungsstellen, die eine zertifizierte info-corner Beratung in ihr Angebot aufnehmen wollen, können sich bei der Stiftung Energieeffizienz melden.

4.150 Zeichen

## Über die sustainable data platform

Trägerin: Stiftung Energieeffizienz, Weyerstr. 32, D-50676 Köln.

### Inhaltliche Anfragen von der Presse bitte an:

Jörg Ortjohann, info @ stiftung-energieeffizienz.org

### Links:

Webseite CNB: <https://climate-neutral-buildings.org/cnb-app/public>

Website info-corner: <https://sustainable-data-platform.org/info-corner/>

Website WP-Cockpit: <https://wp-cockpit.de/>

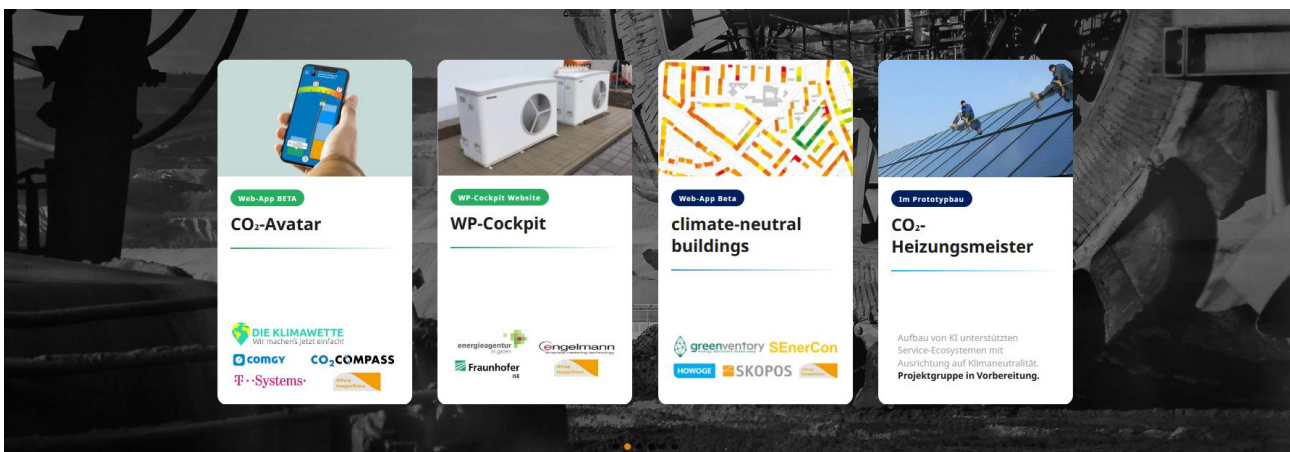
Webseite #StopFossil Kampagne: <https://stop-fossil.org/>

CO2-Avatar Web-Tool: <https://co2avatar.org/co2avatar-app/stop-fossil-welcome/>

### Materialien:

Das folgende Bildmaterial können Sie [direkt herunterladen](#).

Für weitere Bilder und Formate wenden Sie sich bitte an Falk Wittwer, f.wittwer@stiftung-energieeffizienz.org, Tel. 0221 54657-02



**Bild sdp-Tools für bezahlbare Energie und nachweisbasierten Klimaschutz:** sdp-Teilnehmer\*innen bieten ihren Zielgruppen Vorteile auf dem Weg zur evidenzbasierten Klimaneutralität. Mehrwert und Kostenvorteile entstehen durch die gemeinsame Nutzung der offenen Plattform-Tools. Neben Non-Profit-Tools ermöglichen For-Profit-Module den teilnehmenden Unternehmen, wirtschaftlichen Erfolg und nachweislichen Klimaschutz zu verbinden. Bürger\*innen können Module i.d.R. kostenfrei nutzen, und tragen im Gegenzug mit Ihrer Datenspende zur Transparenzoffensive bei.

## sdp-Teilnehmer

Basis der Teilnahme an der offenen Plattform ist deren Selbstverständnis und der verbindliche Kodex.  
[Informationen zum Kodex der Plattform](#)

- AGT-Akademie für Gestaltung und Technologie GmbH Berlin: openBIM – openDATA, Kreislaufwirtschaft
- Comgy GmbH Berlin: Digitalisierung der Messung und Visualisierung von Wärme-, Wasser- und Stromverbrauch
- Ulrich Leibfried, Consolar Solare Energiesysteme GmbH Lörrach: Konzept CO2COMPASS-Programm
- Energieagentur St. Gallen: Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energieträger
- energy check gGmbH Köln: Monitoring effizienter Gebäude und Anlagen
- Engelmann Sensor GmbH Wiesloch: Wärmemengenerfassung und Messwertübertragung
- FEN Sustain Systems GmbH – Green Energy Center Europe, Innsbruck: Regionales Energiemonitoring
- Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Freiburg: Forschung für die Energiewende
- Fritz Husemann GmbH & Co. KG Gütersloh: Industrielle Energiemanagementsysteme
- greenventory GmbH Freiburg: Digitale Konzepte und Szenarien
- HoWoGe Wärme GmbH Berlin: Energiemanagement Wohnungsbestand
- Wilfried Schumacher Heilbronn: Plattformentwicklung
- SEnerCon GmbH Berlin: Produkte und Dienstleistungen für mehr Energieeffizienz
- SKOPOS Institut für Markt- und Kommunikationsforschung GmbH & Co. KG Hürth: KI-gestützte Datenauswertung und App-Entwicklung
- Stiftung Energieeffizienz Köln: Plattformentwicklung, kommissarische Trägerin
- T-Systems International GmbH Frankfurt: Tracking-App zur Reduktion der KFZ-Emissionen
- Universität Tübingen Fachbereich Informatik, Experimentelle Kognitionswissenschaft
- Viadukt GmbH Wuppertal, digitale Assistenten für die Gebäude-Energiewende